

Fähre Bodenacker; Anpassung der Billettpreise per 1. Mai 2024

Während den letzten 32 Jahren kostete die Überfahrt mit der Fähre Bodenacker immer gleich viel. Die gestiegenen Kosten verlangen nun eine Tarifierhöhung; die Billettpreise werden ab 1. Mai 2024 wie folgt angepasst:

- Einzelfahrt für Erwachsene: CHF 3.00 (bisher CHF 2.00)
- Abo/Mehrfahrtenkarte (12 Fahrten): CHF 25.00 (bisher CHF 20.00)

Die Einzelfahrt für Kinder/Hunde/Velos bleibt unverändert bei CHF 1.00.

Seit 32 Jahren eine Erfolgsgeschichte

Die Fähre Bodenacker wird seit 1992 von der Gemeinde Muri-Gümligen ganzjährig betrieben. Der Fährbetrieb ist eine selbstgewählte Aufgabe der Gemeinde und ein touristisches Angebot. Als solches ist er nicht Teil des öffentlichen Verkehrs und erhält auch keine Beiträge aus dem Lastenausgleich des öffentlichen Verkehrs.

Die Anzahl transportierter Personen ist in den letzten Jahren von rund 30'000 auf 37'000 Fahrgäste pro Jahr angestiegen. Das Angebot ist beliebt und bei den Besuchern gut verankert, es hat eine regionale Bedeutung, welche auch von den Nachbargemeinden Allmendingen, Belp, Kehrsatz, Köniz und Bern anerkannt ist und mit dem Partnervertrag honoriert wird. Seit 1996 leisten diese Gemeinden an die Betriebskosten der Fähre einen jährlichen Fixbeitrag von zusammen rund CHF 41'000.00; die Gemeinde Muri-Gümligen trägt die nach Abzug der Einnahmen verbleibenden Kosten allein.

Die Fähre ist also eine Erfolgsgeschichte und soll im bisherigen Umfang weiterbetrieben werden.

Entwicklung

Zwar haben sich die Einnahmen aufgrund der steigenden Passagierzahlen positiv entwickelt, sie vermögen jedoch mit dem überproportional gestiegenen Aufwand nicht Schritt zu halten - auch weil durch das grössere Publikumsaufkommen an Wochenenden mehr Personal auf der Fähre eingesetzt werden muss. Der von der Gemeinde Muri-Gümligen jährlich zu tragende Fehlbetrag hat sich mit zuletzt rund CHF 37'000.00 in den letzten 25 Jahren beinahe vervierfacht.

Zusätzlich trägt die Gemeinde Muri-Gümligen jeweils auch die ausserordentlichen Kosten, wie zum Beispiel für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen, oder die nach dem letzten Hochwasser im Jahr 2021 nötige Instandstellung der Anlegestellen für rund CHF 35'000.00.

Das alles sind – neben der Teuerung – Gründe genug die aktuellen Billettpreise aus dem Jahr 1992 erstmalig zeitgemäss anzupassen. Es kann zwar nicht garantiert werden, dass die neuen Preise wiederum drei Jahrzehnte gleichbleiben. Die Gemeinde strebt aber an, Preisanpassungen nur in grösseren Abständen vorzunehmen.

Auskunftspersonen:

Markus Bärtschi, Ressortvorsteher Sicherheit, Verkehr und Tiefbau
Thomas Marti, Leiter Umwelt & Verkehr (031 950 54 70)

Muri bei Bern, 24. April 2024
Umwelt & Verkehr
Bahnhofstrasse 4
3073 Gümligen